

## Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Johannes.

- 31 Weil es Rüsttag war  
und die Leichname nicht am Kreuz bleiben sollten den Sabbat über –  
denn dieser Sabbat war ein hoher Festtag –,  
baten die Juden Pilatus,  
dass ihnen die Beine gebrochen und sie abgenommen würden.
- 32 Da kamen die Soldaten und brachen dem Ersten die Beine  
und auch dem andern, der mit ihm gekreuzigt war.
- 33 Als sie aber zu Jesus kamen  
und sahen, dass er schon gestorben war,  
brachen sie ihm die Beine nicht;
- 34 sondern einer der Soldaten stieß mit dem Speer in seine Seite,  
und sogleich kam Blut und Wasser heraus.
- 35 Und der das gesehen hat, der hat es bezeugt,  
und sein Zeugnis ist wahr,  
und er weiß, dass er die Wahrheit sagt, damit auch ihr glaubt.
- 36 Denn das ist geschehen, damit die Schrift erfüllt würde:  
»Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen.«
- 37 Und wiederum sagt die Schrift an einer andern Stelle:  
»Sie werden den sehen, den sie durchbohrt haben.«
- 38 Danach bat Josef von Arimathäa,  
der ein Jünger Jesu war, doch heimlich, aus Furcht vor den Juden,  
den Pilatus, dass er den Leichnam Jesu abnehmen dürfe.  
Und Pilatus erlaubte es.  
Da kam er und nahm den Leichnam Jesu ab.
- 39 Es kam aber auch Nikodemus,  
der vormals in der Nacht zu Jesus gekommen war,  
und brachte Myrrhe gemischt mit Aloe, etwa hundert Pfund.
- 40 Da nahmen sie den Leichnam Jesu  
und banden ihn in Leinentücher mit wohlriechenden Ölen,  
wie die Juden zu begraben pflegen.

- 41 Es war aber an der Stätte, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten  
und im Garten ein neues Grab,  
in das noch nie jemand gelegt worden war.
- 42 Dahin legten sie Jesus wegen des Rüsttags der Juden,  
weil das Grab nahe war.

*Johannes 19,31-42*